

HEIKE BECKER
Leon sagt **NEIN!**

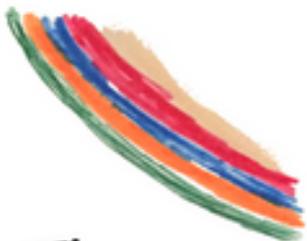
ein Stark-mach-Buch
für Grundschul Kinder
zur Leseförderung: einfach lesbar gestaltet

3., VERBESSERTE AUFLAGE

Manchmal heißt stark sein,
um Hilfe zu bitten!



Für einen besonderen Menschen



Du bist etwas Besonderes!



„Hey, du Opfer! Da bist du ja“, grölt Dennis.*

Die anderen vier Jungen lachen.

„Dann mal her mit dem Geld.“

Wie viel hat Mama dir denn heute mitgegeben?“

Dennis hält Leon die Hand hin.



„Lasst mich in Ruhe, das ist mein Geld!“,

sagt Leon.

Man kann hören, wie seine Stimme zittert.

Er hat sich fest vorgenommen, sich zu wehren.

* Auf den Bildern kannst du Dennis
an seiner **grünen** Kappe erkennen.



„Nein!“, sagt er,
„lasst mich in Ruhe!
Ich gebe euch
nichts mehr.
Es ist mein Geld,
für mein Mittagessen.“



Er spürt, wie sein Herz klopft.
„Ich lass mir das nicht mehr gefallen.
Ihr seid Feiglinge.
Fünf gegen einen, nennt ihr das fair?
Außerdem habe ich euch nichts getan.
Also lasst mich endlich in Ruhe!“

Die Übelkeit steigt in Leon hoch.
Er hat riesige Angst. Sein Herz klopft so laut,
dass er denkt, alle können es hören.
Was werden sie nun mit ihm machen?



Plötzlich ist
Frau Decker
an Leons Seite.

Lukas hat sie gerufen.
Er hat alles gesehen
und Hilfe geholt.

„Was ist hier los? Leon, ist alles in Ordnung?“

„Mein Finger tut weh.

Dennis hat vor meine Hand getreten.

Ich kann meinen Finger
nicht mehr bewegen.

Es tut so weh.“



Dieses Buch ist entstanden, weil die Kinder unseres Gelsenkirchener Freizeittreffs den Mut hatten, über ihre Erfahrungen zu sprechen.

Das Erlebte jedes einzelnen Kindes ist zu einer gemeinsamen Geschichte geworden, die andere Kinder stärken soll.



Weitere Erlebnisse zum Thema Mobbing



„Nur weil ich keine Markenklamotten an habe,
werde ich immer ausgelacht.“

Andreea, 9 Jahre

Was kannst du alles machen,
wenn du oder andere gemobbt werden?
Schreib deine Ideen auf!

Beispiel

Ich kann einen Brief
an die Lehrerin oder den Lehrer schreiben,
auch ohne meinen Namen zu nennen (= anonym).

Ich kann die Nummer gegen Kummer anrufen: 116 111
(anonym, kostenlos, mehr: nummergegenkummer.de).

Was fällt dir noch ein?





Mitteilung einer Mutter

Liebe Frau Becker,

ich habe meinem Sohn Niklas Ihr Buch vorgelesen. Eigentlich wollte ich ihn nur für den Schulalltag stärken. Am Ende der Geschichte sagte Niklas zu mir: „Mama, mir geht es auch wie Leon. In der Schule verhalten sie mich immer, schon seit der ersten Klasse.“

Ich war geschockt. Niklas hatte nie etwas erzählt. Wieso habe ich nichts mitbekommen?

Seit zwei Jahren wurde Niklas geschlagen und erzählt nichts davon zu Hause?

Ich konnte die Tränen nicht zurückhalten.

Niklas nahm mich in den Arm und sagte: „Mama, du musst nicht weinen. Sie verhalten mich nicht jeden Tag, nur so zweimal in der Woche.“

Da habe ich ganz die Fassung verloren. Mein Sohn wurde NUR zweimal wöchentlich verprügelt! Damit wollte er mich trösten. Er empfand es anscheinend als normal mittlerweile.

Ich bin sofort am nächsten Tag in die Schule gegangen und habe mit der Lehrerin gesprochen. Auch sie war schockiert. Sofort wurde das Thema aufgegriffen und besprochen. Die Situation änderte sich danach und bis heute wurde Niklas in Ruhe gelassen. Ich möchte Ihnen davon erzählen, denn ohne Leons Geschichte hätte ich wohl nie etwas erfahren.

Vielen, vielen Dank und hoffentlich noch viel Erfolg.



Weitere Links zu **Leon sagt NEIN!** unter: isb-oldenburg.de
und das zur Geschichte passende Theaterstück siehe unter:
zeichen-gegen-mobbing.de/leon-sagt-nein/

